

Pickerl sammeln für eine saubere Umwelt

STÄDTENETZWERK Acht Mädchen aus Österreich sind Musterschüler im Klimaschutz. Zur Belohnung dürfen sie die Vereinten Nationen in Bonn besuchen. Startschuss für Kindermeilen-Kampagne 2006

Von **Hans D. Rieveler**

PLITERSDORF. Von einer weiten Reise für den Klimaschutz berichteten acht Schülerinnen gestern im Klimasekretariat der Vereinten Nationen im Haus Carstanjen. Mehr als 30 000 österreichische Kinder waren im vergangenen Jahr einem Aufruf des europäischen Städtetzwerks „Klima-Bündnis“ gefolgt und insgesamt 387 749 Mal auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umgestiegen.

Für jeden Kilometer, den sie zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zurücklegten, bekamen die Schüler ein grünes „Pickerl“ (Aufkleber mit einem grünen Fußstapfen) und sammelten damit symbolische Meilen für ihre Reise zum Mond. Die Grundschülerinnen Franziska Gassner, Nina Kammerlander, Viktoria Hirschhuber und Verena Geier aus Schwaz (Tirol) und Romana Greiner und Julia Gabler aus Marz (Burgenland) sowie die Wiener Gymnasiastinnen Maria Malik und Aleksandra Niculovic waren die fleißigsten Pickerlsammlerinnen und durften zur Belohnung zu den Vereinten Nationen nach Bonn reisen.

Der Besuch der österreichischen Schülerinnen war zugleich der Auftakt für die Kindermeilenkampagne 2006. Projektleiterin Ulrike Janssen vom Klima-Bündnis (siehe Kasten) rief Schulen und Kindergärten aus ganz Europa auf, mit einer Aktionswoche für Klimaschutz und eine kinderfreundliche Verkehrsplanung zu werben und sich mit „grünen Meilen“ auf eine symbolische Reise durch die 189 Vertragsstaaten der Klima-Rahmenkonvention zu begeben.

Der stellvertretende Leiter des UN-Klimasekretariats, Richard Kinley, bedankte sich bei den Kindern für ihren vorbildlichen Einsatz. „Als ich selbst noch ein Kind war, hat es im Winter noch viel mehr geschneit als heute“, erinnerte sich der aus Kanada stammende Kinley. Mit solchen alltäglichen Beobachtungen würden die ersten Folgen des Klimawandels für jedermann ersichtlich. Der Einsatz der Schüler erbringe den Beweis, dass jeder Einzelne seinen Beitrag für den Klimaschutz leisten

Umweltboten:
Der kommissarische Leiter des UN-Klimasekretariats, Richard Kinley, bedankt sich bei den Schülerinnen für ihren vorbildlichen Einsatz.
FOTO: MALSCH



könne, sagte der Mann vom UN-Klimasekretariat.

Bei der Kindermeilen-Kampagne 2006 können wieder Kinder in ganz Europa als Verkehrsdetektive spielerisch Alltagswege entdecken, „Kinderverkehrsgutachten“ erstellen und Erwachsenen den Straßenverkehr aus ihrer Perspektive erklären. Wer statt sich von den Eltern chauffieren zu lassen, Rad oder Rölller aus dem Keller holt oder zu Fuß und mit dem Bus zur Schule oder zum Kindergarten kommt, wird für jeden umweltfreundlich zurückgelegten Weg mit einer „Grünen Meile“ für das Stickeralbum belohnt.

Bei der symbolischen Tour durch die Vertragsstaaten der Klima-Rahmenkonvention sind diesmal 178 969 Meilen zu-

rückzulegen. Ulrike Janssen ist überzeugt, dass die Kinder diese Herausforderung erfolgreich bewältigen werden.

Auf der nächsten Klimakonferenz, die voraussichtlich im Dezember 2006 in Nairobi stattfindet, will das Klima-Bündnis die europäischen Kindermeilen an die Politiker überreichen – als engagierter und praktischer Beitrag der Kleinen zur Konferenz der Großen.

Beim Europäischen Sekretariat des Klima-Bündnisses in Frankfurt am Main können bis zum 7. April Kindermeilen-Klassensätze bestellt werden unter Angabe einer vollständigen Postadresse (kein Postfach) per Fax an: 069/71 71 39 93 oder per E-Mail an: kindermeilen@klimabuendnis.org.

KLIMA-BÜNDNIS

Die Nichtregierungsorganisation (NGO) Klima-Bündnis ist ein Zusammenschluss von 1600 Städten und Gemeinden aus 16 europäischen Ländern. Mit ihrem Beitritt verpflichten sich die Kommunen, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, auf die Nutzung von Tropenholz aus Raubbau zu verzichten und die indigenen Partner beim Regenwaldschutz zu unterstützen. Das Klima-Bündnis repräsentiert fast 50 Millionen europäische Bürger. Deutschlandweit sind derzeit 388 Kommunen vertreten. Nähere Infos gibt es unter www.kindermeilen.de oder www.klimabuendnis.org und bei Ulrike Janssen unter ☎ 0 69/ 71 71 39 21. rih

General-
Anzeigen
01-03-2006